

Klaus Beyer ist jetzt 10,7 Kilometer lang

LEICHTATHLETIK 2. Etappe wurde gestern nach dem Ossilooop-Erfinder benannt / Diettrich siegte erneut



Georg Diettrich (vorne) eilte dem Feld auch gestern davon.

Am Startpunkt des Abschnitts wurde ihm ein Schild überreicht. In Holtland wohnt der „Vater“ der Veranstaltung.

VON HELEN DRIELING

HOLTAND/STIKELKAMP - Es ist kein meterhohes Monument aus Stein, das ihm gesetzt wurde, aber das weiße Schild auf dem in schwarzen Buchstaben „Klaus-Beyer-Etappe“ steht, bedeutet für den Erfinder des Ossilooops trotzdem eine große Ehre. Am Start der 10,7 Kilo-

meter langen Strecke von Holtland zum Gut Stikelkamp haben Ossilooop-Organisator Edzard Wirtjes, Johann Janssen, 1. Vorsitzender des SV Holtland, und Uwe Themann, Bürgermeister der Samtgemeinde Hesel, die Tafel an Klaus Beyer überreicht.

„Die Idee, der Etappe diesen Namen zu geben, kam einfach auf und da haben wir sie gleich umgesetzt“, sagte Wirtjes. Dass es genau diese Etappe sein muss, war klar: „Schließlich wohnt Klaus in Holtland und früher startete der Lauf direkt vor seiner Tür.“

Nach dem ersten „Sechsen-Etappen-Lauf“, wie der Ossilooop im Gründungsjahr 1982 noch hieß, hat Klaus Beyer mit dem SV Holtland die Veranstaltung 25 Jahre lang organisiert. Im Jahr 2007 gab er die Aufgabe an Edzard Wirtjes und Fortuna Logabirum ab.

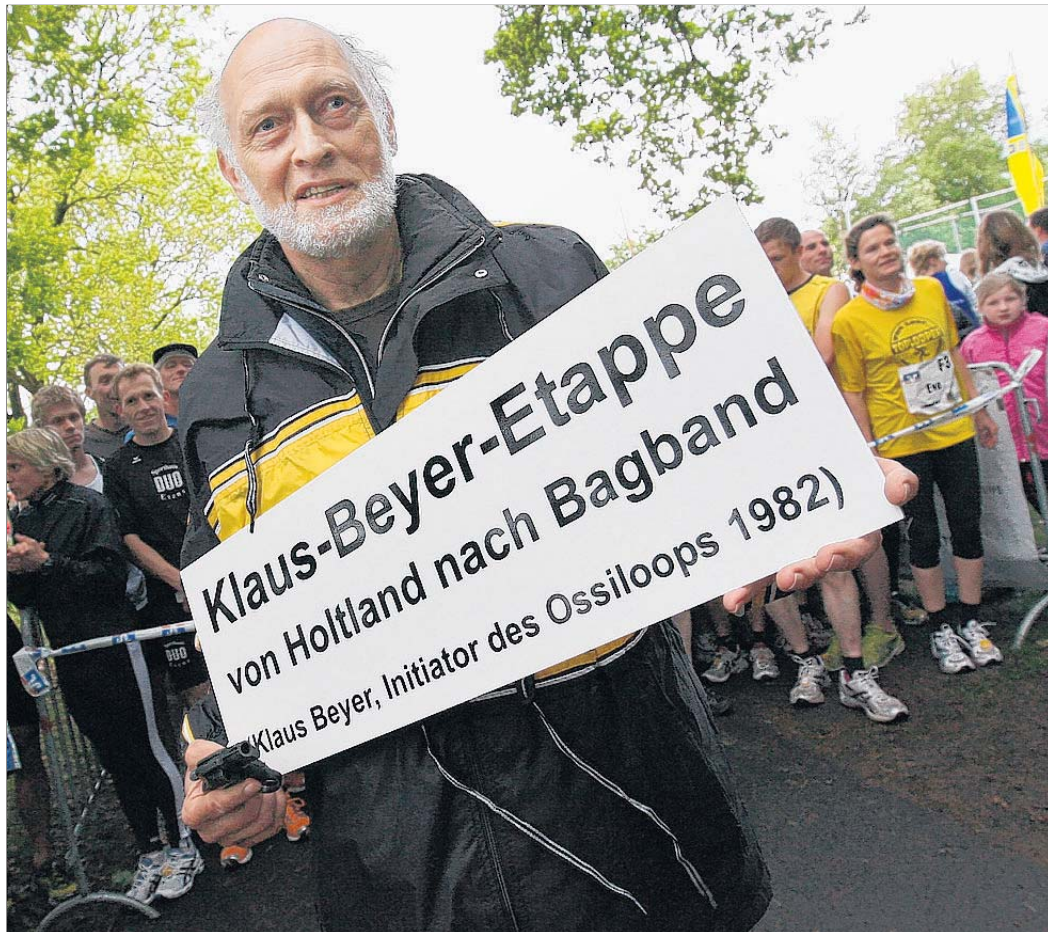
Pünktlich um 19 Uhr gab Klaus Beyer gestern den Startschuss zu der Etappe, die jetzt seinen Namen trägt. Ihm war das Ganze fast unangenehm. „So etwas bekommt man

„Dass es diese Etappe werden muss, war klar“

EDZARD WIRTJES

sonst erst, wenn man nicht mehr da ist“, sagte Beyer.

Bei den Läufern, die vom starken Regen, der kurz vor dem Start zu Ende gegangen war, noch völlig durchnässt waren, galt die



Bevor der Ossilooop-Erfinder Klaus Beyer gestern den Startschuss gab, nahm er das Schild in Empfang, das die zweite Etappe des Ostfrieslandlaufs nun offiziell als „Klaus-Beyer-Etappe“ ausweist. Früher endete der Abschnitt in Bagband. BILDER: ORTGIES

Aufmerksamkeit natürlich nur der Strecke. Bereits 33:08 Minuten nach dem Start erreichte Georg Diettrich als Sieger der ersten „Klaus-Beyer-Etappe“ mit großem Vorsprung das Ziel im Stikelkamper Wald. Damit baute der 38-Jährige, der für die LG Braunschweig startet und mit einer Fahrgemeinschaft zur Ossilooop-Strecke kommt, seinen Vorsprung gegenüber Gerd Wolzen (Germania Leer), der gestern in 36:16 erneut Zweiter wurde, in der Gesamtwertung auf komfortable vier Minuten aus.

Die erste Frau, die unter dem Jubel der Zuschauer ins Ziel kam, war die Leeranerin Eva Brinkmann, deren Vorsprung in der Gesamtwertung gegenüber Sonja Hoogestraat (LG Harlingerland) mittlerweile fast viereinhalb Minuten beträgt.

Bevor die großen Ossiloooper an den Start gingen, hatten die Kleinen ihren großen Auftritt. Denn traditionell

findet in Holtland der Bambini-Lauf statt. Den organisiert Ossilooop-Erfinder Klaus Beyer übrigens immer noch.

Ergebnisse

Holtland - Gut Stikelkamp (10,7 Kilometer)

Männer: 1. Georg Diettrich (LG Braunschweig), 33:08 Minuten; 2. Gerd Wolzen (Germania Leer) 36:16, 3. Jan Waschkau (Frysió Fit Physiotherapie) 36:21, 4. Achim Groenhagen (LG Harlingerland) 36:54, 5. Onno Ringering (Ihlower Rennschnecken) 37:28.

Gesamtwertung: 1. Georg Diettrich, 1:08:1; 2. Gerd

Wolzen 1:12:11, 3. Jan Waschkau 1:12:22.

Frauen: 1. Eva Brinkmann (Germania Leer) 40:57, 2. Christina Günzel (Druckerei Meyer Aurich), 42:39, 3. Sonja Hoogestraat (LG Harlingerland) 43:02, 4. Petra Romberg (MTV Aurich Triathlon) 45:00, 5. Frauke Bronn (Germania Leer), 45:20.

Gesamtwertung: 1. Eva Brinkmann 1:21:09, 2. Sonja Hoogestraat 1:25:31, 3. Christina Günzel, 1:27:30.



Vor den großen Ossiloooperen rannten die kleinen. Alljährlich wird in Holtland ein Bambini-Lauf ausgetragen.

Pewsum will Punkte für die lädierten Seelen

PEWSUM / SPS - Drei Spiele hat der TuS Pewsum noch in der Fußball-Oberliga. Selbst mit neun Punkten wäre der Abstieg nicht mehr zu verhindern. Dennoch möchte der Tabellenletzte noch Punkte sammeln und damit am Sonntag um 15 Uhr gegen den SC Langenhagen schon beginnen.

„Für die Spielerseelen wäre das eine gute Sache“, sagt Trainer und Psychologe Ewald Heikes. Denn die TuS-Kicker verloren die letzten neun Partien allesamt. Zuletzt am Mittwoch 0:5 gegen den SV Meppen. „Aber die Leistungen waren zuletzt in Ordnung. Nur es reicht halt einfach nicht.“ Vielleicht muss er diesen Satz auch wieder nach dem Spiel gegen den Tabellenelften SC Langenhagen sagen. Denn auch wenn Thomas Preuß und Denis Alexandrenko nach ihren Blessuren aus dem Meppen-Spiel wieder auflaufen könnten, ist die personelle Lage wie zuvor: bescheiden.

1368 Starts auf dem Schützenplatz

REITEN Ab heute Turnier des HPC Esens

ESENS / KG - Über 200 Starts mehr, dafür aber nur zwei statt drei Turniertage: Beim großen Reitturnier des HPC Esens wird heute und morgen richtig Trubel herrschen. Für die Zuschauer auf dem Esenser Schützenplatz bedeutet spannenden Sport zeitlich komprimiert.

Insgesamt sind Nennungen für 1368 geplante Starts in den Dressur-, Spring- und Geländeprüfungen bis zur Klasse M eingegangen. Einer der Turnierhöhepunkte ist bereits heute der Stil-Geländerritt der Klasse E ab 16:30 Uhr mit über 20 Teilnehmern. Morgen jagt ein Höhepunkt den anderen: Bereits um 7:30 Uhr geht es mit einer Dressurprüfung der Klasse L los. Um 13 Uhr folgt die Dressurreiterprüfung der Klasse M, gefolgt von der Dressurprüfung Klasse M ab 16:30 Uhr. Die Höhepunkte im Parcours sind am Sonntag

die beiden M-Springen um 16:45 Uhr und um 17:30 Uhr. Es bleibt abzuwarten, ob die Springprüfungen am Muttertag wieder in Frauenhand bleiben. Im Vorjahr gewann Tomke Bruns (RFV Hesel), vor Anna Lind (FRV Filsung).

In den Dressurprüfungen werden zum Auftakt der „grünen Saison“ in Esens in den Dressurprüfungen der Klasse M über 70 Starts erwartet - Teilnehmerrekord.

Im letzten Jahr nahmen sich die Turnierveranstalter in Esens und Rhaderfehn gegenseitig die Teilnehmer weg. „Wir haben unseren Turniertag schon immer am Muttertag gehabt. Durch das gleichzeitige Turnier in Rhaderfehn hatten wir uns gegenseitig geschadet“, erinnert sich Michael Broz. In diesem Jahr wurde das Reitturnier des Rhaderfehner Vereins auf das Wochenende vom 15. bis 17. Mai verlegt.

Firrel überraschte mit 4:1-Sieg in Holterfehn

KREISLIGA LEER Heisfelde verlor mit 1:2

LEER /CZE - In der Fußball-Kreisliga Leer ließ die abwärtsbedrohte Elf von Grün-Weiß Firrel gestern Abend mit einem 4:1-Erfolg bei Germania Holterfehn aufhorchen. Heisfelde unterlag Warsingsfehn mit 1:2.

Germania Holterfehn - GW Firrel 1:4 (0:2). „Unsere Leistung war vor der Pause eine Frechheit“, schimpfte Germania-Betreuer Adolf Behrens nach der Niederlage. „Auch wir haben den Klassenerhalt noch nicht in der Tasche.“

Tore: 0:1 Buscher (28.), 0:2 Schmidt (42.), 0:3 I. Wilken (Foulelfmeter, 50.), 0:4 Sitnikov (65.), 1:4 D. Klüver (86.).

VfR Heisfelde - SV Warsingsfehn 1:2 (1:1). In dieser mittelmäßigen Partie ließ Heisfelde viele gute Chancen aus. „Wir haben aus unserer Überlegenheit nichts gemacht“, sagte VfR-Trainer Helmut van Hoorn. Ucar hat-

te das 2:2 auf dem Fuß, vergab aber (74.).

Tore: 0:1 Tuncay (12.), 1:1 Ucar (32.), 1:2 Janssen (49.).

TV Bunde II - TuRa Westrhaderfehn II 3:0 (2:0). Die Hausherren zeigten in den ersten 45 Minuten ihre bislang beste Saisonleistung und hätten leicht höher als mit 2:0 in Führung liegen können. TuRa-Akteur Agirman sah für eine Tüchtigkeit gegen den Bunder Hasse die Rote Karte (71.).

Tore: 1:0 Reck (8.), 2:0 Ma. Janssen (29.), 3:0 Geuken (80.).

TuS Ditzumerverlaat - Teutonia Stapelmoor 0:2 (0:0). Verlaat bot gleich sieben Altherren-Spieler auf, kämpfte leidenschaftlich und hielt über eine Stunde lang ein 0:0. Doch dann schlug der Stapelmoorer Florian Haats noch zweimal zu.

Tore: 0:1 und 0:2 Haats (65./80.).

Germania verlor in Nordhorn 2:5

NORDHORN / GL - Fußball-Oberligist Germania Leer hatte die Partie bei Eintracht Nordhorn gestern schon nach 23 Minuten verloren. Da führte der Tabellenzweite bereits 3:0. Am Ende hieß es 5:2. Die anfängliche Torflut begann nach 19 Minuten. Im Zwei-Minuten-Takt trafen zweimal Arends und Kaplan zum 3:0. Danach fing sich Leer und verkürzte per Freistoß von Bertram auf 3:1. Erst in der Schlussphase ging der Torreigen weiter. Nach Brodes 4:1 folgte Colaks 4:2 und das 5:2 durch Kaplan.

Leer: Lücking, Krause-Heiber, Klemm, Schulthindrik, Sandersfeld, Colak, Vural, Brüntjen, Duwe, Sylla (46. Walocha), Bertram.

Tore: 1:0 Arend (19.), 2:0 Arend (21.), 3:0 Kaplan (23.), 3:1 Bertram (32.), 4:1 Brode (72.), 4:2 Colak (80.).

Müder Meister Leybucht verliert

LEYBUCHT / GL - Die Meister-Feierlichkeiten waren offenbar doch sehr strapaziös. Die Fußballer vom SV Leybucht verloren jedenfalls fünf Tage nach dem Titelgewinn in der Kreisliga Aurich/Emden gegen TuRa Marienhafen mit 0:1 und gaben damit erstmals in dieser Saison Punkte auf eigenem Platz ab. Vor der Pause vergab Leybucht einige Chancen. Danach wurde der Gast stärker und erzielte durch Kolb das nicht einmal unverdiente Siegtor.

Tor: 0:1 Kolb (82.).

Sandhorst setzt Aufwärtstrend weiter fort

AURICH / HR - In der Fußball-Kreisliga Aurich/Wittmund wurden gestern Abend drei Spiele ausgetragen.

SV Wittmund - TuS Großheide 1:0 (1:0). Vor allem in kämpferischer Hinsicht bot die Heimelf eine gute Vorstellung. Nach einer schönen Kombination erzielte Michael Rosenkranz das 1:0 (35.). Danach verlief die Partie recht ausgeglichen. Die Gäste hatten in der 80. Minute die große Chance zum 1:1-Ausgleich, aber Lettau scheiterte. Zuvor hatte SVW-Keeper Wolters glänzend reagiert.

Tor: 1:0 Rosenkranz (35.).

Ostfria Moordorf - SV Großfehn II 1:3 (0:1). Insgesamt ein verdienter Erfolg für die Gäste. Moordorf erwischte zwar den besseren Start, konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Nach dem 0:1-Rückstand riss bei Ostfria der Faden. Unmittelbar nach dem Seitenwechsel erhöhten die Fehntjer auf 3:0. Die Schlussoffensive der Platzherren brachte nur noch Ergebniskosmetik.

Tore: 0:1 Eberhard (32.), 0:2 Marken (46.), 0:3 Graver (50.), 1:3 Rademacher (82.).

TuS Sandhorst - TuS Weene 2:1 (1:0). Die Gastgeber setzten ihren Aufwärtstrend fort. Praktisch mit dem Halbzeit-Pfiff markierte Dettmers das 1:0 für Sandhorst. In der 52. Minute erhöhte Bohlen zum verdienten 2:0. Die Gäste legten sich danach mächtig ins Zeug. Allerdings fiel nur noch der Anschlusstreffer zum 2:1 durch Wilfried Zippel. Die Platzherren ließen in der Schlussphase nichts mehr anbrennen.

Tore: 1:0 Dettmers (45.), 2:0 Bohlen (52.), 2:1 Zippel (79.).